

Februar 2009

Eine gemeinsame Umfrage unter 512 Mitgliedern von „Die Jungen Unternehmer - BJU“ und „Die Familienunternehmer -ASU“

Wo liegen aus Ihrer Sicht derzeit die größten Investitionshemmnisse?

Mehrfachnennungen

1. Höhe der Steuer- und Abgabenlast.	61.9%
2. Arbeitsrechtliche Regulierungen.	55.2%
3. Unberechenbarkeit von Finanz- und Wirtschaftspolitik.	48.7%
4. Bürokratielasten/administrative Überregulierung.	47.3%
5. Konjunkturbedingte Absatzprobleme.	44.6%
6. Entwicklung der Lohnzusatzkosten.	36.5%
7. Fachkräftemangel.	27.6%
8. Probleme bei der Fremdkapitalaufnahme (Kreditklemme).	24.1%
9. Eigenkapitalmangel.	17.9%
10. Strukturelle Probleme.	9.1%

Zur Rolle des Staates.

Einzelantwort

Der Staat sollte derzeit stärker in die Wirtschaft eingreifen.	5.7%
Der Eingriff des Staates in die Wirtschaft ist der Situation angemessen.	50.4%
Der Staat mischt sich derzeit zu stark in die Wirtschaft ein.	42.8%

Halten Sie folgende staatlichen Maßnahmen in der Krise für angebracht?

	ja	nein
Bürgschaften für Unternehmen.	61.3%	37.3%
Staatliche Beteiligung an Unternehmen.	10.7%	86.3%
Bürgschaften für Banken.	77.1%	21.3%
Staatliche Beteiligung an Banken.	43.0%	54.5%
Einrichtung einer staatlichen Bad Bank, welche den Banken schlechte Risiken abnimmt.	16.6%	80.3%

Wie stark ist Ihr Unternehmen derzeit von der Krise betroffen?

Einzelantwort

Sehr stark.	9.1%
Stark.	20.1%
Ein wenig.	55.2%
Die Rezession betrifft mein Unternehmen nicht.	15.4%

Werden Sie in den nächsten 6 Monaten...

Einzelantwort

...neue Arbeitsplätze schaffen?	15.8%
...die Anzahl der Arbeitsplätze konstant halten?	58.8%
...die Anzahl der Arbeitsplätze reduzieren?	23.7%